

GD / Postulat FDP-Fraktion vom 4. Juni 2007 / Postulat Erat-Rheineck (31 Mitunterzeichnende)
vom 4. Juni 2007

Gesamtkonzept Palliativ-Care Palliative Care – der eigenen Biografie gemäss Betreuung und Pflege bis zuletzt

Antrag der Regierung vom 14. August 2007

Gutheissung

mit folgendem Wortlaut: «Die Regierung wird eingeladen, ein Konzept «Palliative Care im Kanton St.Gallen» zu erstellen. Darin soll die palliative Betreuung durch die Akutspitäler, Kliniken, Pflegeheime und ambulanten Versorger im stationären und ambulanten Bereich ebenso beschrieben werden, wie auch die Schnittstellenproblematik zwischen den verschiedenen Anbietenden im Kanton und den Palliative Care Patientinnen und Patienten. Insbesondere gilt es der Durchlässigkeit und Koordination zwischen den Anbietenden von Palliative Care im Kanton besondere Aufmerksamkeit zu schenken sowie auch die Finanzierungsfrage und Abgeltung von diesen Leistungen aufzuzeigen. Bei allfälligen Defiziten sollen Lösungsvarianten aufgezeigt werden.»

Begründung:

Die Regierung teilt die Ansicht der Postulantinnen und Postulanten, dass es sinnvoll ist, ein kantonales Konzept «Palliative Care» zu erarbeiten. Damit können Effizienz und Qualität der Betreuung, unabhängig vom Leistungsanbieter, verglichen, gefördert und sichergestellt werden. Da die Zuständigkeiten und Finanzierungsmechanismen in der Palliative Care sehr unterschiedlich und teilweise auch auf Bundesebene noch nicht abschliessend geregelt sind, ist es auch diesbezüglich sinnvoll, eine Gesamtübersicht vorzulegen und bei allfälligen Defiziten Lösungen zu skizzieren.

Beide Postulate gehen in eine ähnliche Richtung und stehen im Zusammenhang mit der Interpellation 51.05.38 «Palliative Betreuung im Kanton St.Gallen». Deshalb ist es sinnvoll, beide Vorstösse im gleichen Bericht zu behandeln. Der geänderte Wortlaut ermöglicht die Beantwortung beider Postulate in einem Bericht.